



Nils Gimpel-Henning

Sukzessive Anteilerwerbe im IFRS-Konzernabschluss

Bilanzielle Auswirkungen des Statuswechsels von Unternehmensbeteiligungen

Reihe „**Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung**“, Band 54

Herausgegeben von Prof. (em.) Dr. Dr. h. c. Jörg Baetge, Münster, Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch, Münster, und Prof. Dr. Stefan Thiele, Wuppertal

Lohmar – Köln 2015, 320 Seiten

ISBN 978-3-8441-0430-1

€ 62,- (D) ♦ € 63,70 (A) ♦ sFr 87,-

JOSEF EUL VERLAG GmbH
Fachbuchverlag für
Wirtschaft und Recht

Brandsberg 6
D-53797 Lohmar

Tel.: 0 22 05 / 90 10 6-6
Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

www.eul-verlag.de
info@eul-verlag.de

Die Bilanzierung von sukzessiven Unternehmenserwerben im IFRS-Konzernabschluss wurde im Rahmen des mehrere Jahre andauernden Projekts „Business Combinations“ grundlegend überarbeitet. Der spezifischen Herausforderung derartiger Geschäftsvorfälle, nämlich der (Neu-)Konsolidierung der bereits vor der Beherrschungserlangung gehaltenen Anteile, begegnete der IASB im Zuge der Neuherausgabe von IFRS 3 mit einer strengen Fair Value-Orientierung. Eine tranchenweise, auf historischen Wertansätzen basierende Anwendung der Erwerbsmethode, wie sie noch in den Vorgängerstandards vorgesehen war, ist demnach nicht mehr zulässig. Wie aktuelle Geschäftsberichte zeigen, können die derzeitigen Bilanzierungsvorgaben erhebliche Auswirkungen auf die im Konzernabschluss dargestellte Vermögens-, Finanz- und Ertragslage extern wachsender Konzerne haben.

Vor diesem Hintergrund macht es sich der Verfasser zur Aufgabe, die derzeit geltenden Bilanzierungsvorschriften zu sukzessiven Unternehmenserwerben eingehend zu analysieren, hinsichtlich bestehender Auslegungsfragen zu konkretisieren sowie kritisch zu würdigen. Um eine möglichst ganzheitliche Analyse zu gewährleisten, wird die Untersuchung nicht auf die von IFRS 3 abgedeckten Sachverhalte beschränkt. Vielmehr werden sämtliche Fallkonstellationen sukzessiver Anteilerwerbe, in deren Rahmen es zu einem Statuswechsel einer Unternehmensbeteiligung kommt, in den Blick genommen. Den dabei z. T. bestehenden Regelungslücken begegnet der Verfasser mit der Ableitung einer möglichst entscheidungsnützlichen Bilanzierung. Aufbauend auf der Analyse und Würdigung des aktuellen IFRS-Regelungskanons, wird darüber hinaus ein de lege ferenda-Vorschlag herausgearbeitet, auf dessen Basis die Berichterstattung über sukzessive Anteilerwerbe im Vergleich zu den bisherigen Vorschriften verbessert sowie zugleich vereinheitlicht werden könnte.

**Mit einem Geleitwort von Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch,
Westfälische Wilhelms-Universität Münster**

Nils Gimpel-Henning wurde 1987 in Osterode geboren. Sein Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster sowie der Monash University Melbourne schloss er im März 2012 als Master of Science ab. Im Mai desselben Jahres begann er seine Tätigkeit als wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Rechnungslegung und Wirtschaftsprüfung (IRW) unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Hans-Jürgen Kirsch. Im November 2015 erfolgte die Promotion zum Dr. rer. pol.

Inhaltsübersicht

- 1. Einleitung**
 - 1.1. Problemstellung und Ziel der Untersuchung
 - 1.2. Gang der Untersuchung
- 2. Konzeptionelle Grundlagen zur Konzernrechnungslegung nach IFRS**
 - 2.1. Das Conceptual Framework als konzeptioneller Bezugspunkt
 - 2.2. Zweck und Adressaten des Konzernabschlusses
 - 2.3. Qualitative Anforderungen an die (Konzern-)Rechnungslegung
 - 2.4. Konzeption und Ausweis des Konzernergebnisses
 - 2.5. Auslegung und Schließung von Regelungslücken im Regelwerk der IFRS
- 3. Charakterisierung der unterschiedlichen Formen anteilsbasierter Unternehmensbeziehungen im IFRS-Konzernabschluss**
 - 3.1. Systematisierung anteilsbasierter Unternehmensverbindungen
 - 3.2. Tochterunternehmen nach IFRS 10
 - 3.3. Gemeinschaftsunternehmen und gemeinschaftliche Tätigkeiten nach IFRS 11
 - 3.4. Assoziierte Unternehmen nach IAS 28
 - 3.5. Einfache Unternehmensbeteiligungen nach IFRS 9
 - 3.6. Zwischenfazit
- 4. Grundlagen zur Bilanzierung sukzessiver Anteilsenerwerbungen mit Statuswechsel nach IFRS**
 - 4.1. Einordnung sukzessiver Anteilsenerwerbungen mit Statuswechsel in das Spektrum möglicher Änderungen von Unternehmensbeziehungen
 - 4.2. Grundlegende Systematik der Übergangskonsolidierung und Abgrenzung der einschlägigen IFRS
 - 4.3. Ableitung eines Anforderungskatalogs für eine entscheidungsnützliche Bilanzierung sukzessiver Anteilsenerwerbungen
- 5. Kritische Analyse der Bilanzierung sukzessiver Anteilsenerwerbungen mit Statuswechsel nach IFRS de lege lata**
 - 5.1. Sukzessive Erwerbungen mit Aufwärtswechsel zum Tochterunternehmen nach IFRS 3
 - 5.2. Sukzessive Erwerbungen mit Aufwärtswechsel zur gemeinschaftlichen Tätigkeit nach IFRS 11
 - 5.3. Sukzessive Erwerbungen mit Aufwärtswechsel zum assoziierten bzw. Gemeinschaftsunternehmen nach IAS 28
 - 5.4. Zwischenfazit
- 6. Vorschlag für eine entscheidungsnützliche Bilanzierung sukzessiver Anteilsenerwerbungen mit Statuswechsel de lege ferenda**
 - 6.1. Entwicklung einer alternativen Bilanzierungssystematik für sukzessive Unternehmenserwerbungen
 - 6.2. Übertragung der Bilanzierungslogik auf die übrigen Anwendungsfälle sukzessiver Anteilsenerwerbungen mit Statuswechsel
 - 6.3. Abschließende Würdigung
- 7. Zusammenfassung und Ausblick**

»<

Bestellungen bitte an:

JOSEF EUL VERLAG GmbH, Brandsberg 6, 53797 Lohmar, Fax: 0 22 05 / 90 10 6-88

Hiermit bestelle ich _____ Exemplar(e) des Titels „**Sukzessive Anteilsenerwerbungen im IFRS-Konzernabschluss**“ von **Nils Gimpel-Henning, ISBN 978-3-8441-0430-1** zum Preis von € 62,- (D). Die Lieferung erfolgt innerhalb Deutschlands versandkostenfrei gegen Rechnung.

Name: _____

Firma: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Telefon: _____

Datum

Unterschrift